

Deutscher Mini-Aufstand

Kriegserklärung an die EU?

von Hermann Lei, Kantonsrat, Frauenfeld

Das Deutsche Verfassungsgericht beanstandet die milliardenschweren Käufe von Staatsanleihen der Europäischen Zentralbank EZB. Ist das eine Kriegserklärung an die EU?



Die Coronakrise hat schuldengeplagte Länder noch näher an den Abgrund gebracht. Pro Monat liegen deshalb im Einkaufswagen der EZB Schuldscheine im Wert von 100 Milliarden Euro. Durch den Kauf von Staatsschulden (z.B. von Griechenland) können sich diese Staaten weiter «günstig» verschulden. Die eigentlich unabhängige EZB finanziert so die Regierungen

der Eurozone und druckt unbegrenzt Geld, obwohl das verboten ist. Dennoch hat der Europäische Gerichtshof EuGH die beispiellose Einkaufstour abgesegnet.

Akt «ultra vires»

Das deutsche Verfassungsgericht ist damit nicht einverstanden. Die Geldflutung sei ein Akt «ultra vires» – also jenseits der Befugnisse, die den EU-Institutionen zustehen. Deutschland müsse daher die EZB dazu auffordern, nachzuweisen, dass das Kaufprogramm verhältnismässig sei. Genau betrachtet haben also die höchsten Richter Deutschlands mit ihrer «Kriegserklärung» nur ganz vorsichtig aufgemuckt: Man solle doch bitte nachfragen, ob der EuGH allenfalls seine Kompetenzen überschritten habe. Dennoch ist Feuer im Dach: Das Urteil hat bei der EU-Kommission «grösstes Befremden ausgelöst». Nationale Gerichte dürften sich keinesfalls über den EuGH stellen, EU-Recht habe immer Vorrang vor nationalem Recht. Der Versuch Deutschlands, sich gegen die stetige schleichende Kompetenzausweitung der EU zu wehren, soll im Keim erstickt werden. Man befürchtet, freiheitsliebende Staaten wie Polen und Ungarn könnten auf den Geschmack kommen.

Der Richter als sein eigener Richter

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen droht deshalb mit einem Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland. Darüber entscheidet am Schluss – der Europäische Gerichtshof! Deutschland wird verurteilt, muss parieren und Buss- und Zwangsgeld zahlen. Damit wird der zaghafte Mini-Aufstand Deutschlands, das die Hauptlast der gigantischen Schuldenwirtschaft trägt, gegen das unrechtmässige EU-Diktat mit ziemlicher Sicherheit rasch niedergeschlagen werden.

Was bedeutet das für die Schweiz?

Gemäss dem vorliegenden Rahmenabkommen müssen inskünftig Rechtsakte der EU von der Schweiz übernommen werden. Ist die Schweiz damit nicht einverstanden, so wird die Streitigkeit zuerst im sektoriellen Ausschuss diskutiert. Ergibt sich keine Lösung, kommt das Schiedsgericht zur Anwendung. Dieses muss aber zu Rechtsauslegung alle EU-Rechtsakte heranziehen. Sämtliche Fragen von Relevanz werden allein vom EuGH entschieden. Das Urteil des EuGH ist verbindlich, jede andere Gerichtsbarkeit ist ausgeschlossen. «Ausgleichsmassnahmen» (Strafmassnahmen) werden wiederum vom Schiedsgericht beurteilt. Und die Parteien setzen alle Entscheidungen unverzüglich um.

Schweizer Selbstauslieferung

Geplant ist mit dem Rahmenabkommen also eine ähnliche Selbstauslieferung an den EuGH wie Deutschland sie nun erlebt. Mit dem Unterschied, dass wir als Nicht-EU-Mitglied noch viel weniger zu sagen haben als das mächtige Deutschland. Mit dem Rahmenabkommen wird uns die EU wie eine Krake umschlingen und uns mit in den finanziellen Abgrund ziehen.

Hermann Lei

brother MFC-L9570CDWT:

DAS TOP-FARB-MULTIFUNKTIONS-GERÄT

- robust, schnell und perfekte Qualität
- brillante Farb-Qualität, grosses Touch-Display
- druckt, scannt (bis 100 S./min.), kopiert, faxt
- 5 Jahre VorOrt-Garantie dank MPS
- vollautomatisierte Zustellung Supplies
- 1000 Farbseiten kosten fix Fr. 79.86
- 1000 s/w-Seiten kosten fix Fr. 13.40



Fr. 1299.00 mit 2 Kassetten

Fr. 250.00 Cashback
Fr. 250.00 Eintausch
Fr. 799.00 Netto-Aufwand

OCotex AG
- 041 799 50 00



Schweizer Werte
in der Vermögensverwaltung
seit 1983

Ihr Ansprechpartner Markus Müller informiert Sie über alle Möglichkeiten und berät Sie gerne.

Tel: 041 725 35 45 Email: markus.mueller@mpmswiss.com

KOMPETENT, UNABHÄNGIG, ERFOLGREICH

MPM SWISS AG · Riedstrasse 11 · 6330 Cham · www.mpmswiss.com